

Speyer, 15. August 2020

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte, liebe Schüler*innen,

das neue Schuljahr beginnt am Montag und viele von Ihnen fragen sich zurecht, wie das HPG den Spagat zwischen Infektionsschutz und Regelunterricht schaffen will und welche Konsequenzen für Sie und Ihre Kinder hieraus folgen. Viele von Ihnen werden nicht glücklich damit sein, dass dieses Schreiben Sie so spät erreicht, wofür ich mich bei Ihnen auch in aller Form entschuldigen möchte, allerdings war eine valide Information nur möglich, nachdem wir alle Informationen seitens des Ministeriums erhalten haben, was erst gestern der Fall war.

Im kommenden Schuljahr sind drei Szenarien denkbar: 1. Der Regelbetrieb mit Beachtung der Hygienerichtlinien aus dem aktuell gültigen Hygieneplan (aktuell 5. Fassung), 2. der eingeschränkte Regelbetrieb mit kleineren Teilgruppen im Wechsel mit Fernunterricht und 3. der Fernunterricht im Falle einer Schulschließung.

Die wichtige Nachricht vorweg, die Sie sicherlich auch den Medien bereits entnommen haben, wir starten im Regelbetrieb. Dieses Szenario möchte ich Ihnen gerne im Detail erläutern. Für die anderen gibt es ebenfalls Konzepte, welche ich Ihnen in Kürze darstelle, da bei deren konkreter Umsetzung immer das aktuelle Geschehen mit berücksichtigt werden muss, weshalb es dann kurzfristige zusätzliche Informationen geben wird.

Szenario 1: Regelbetrieb ohne Abstandsgebot

In diesem Szenario besuchen alle Schüler*innen die Schule und der Unterricht findet in voller Klassenstärke statt. Auch klassenübergreifende Unterrichtsfächer wird es weiterhin geben (z.B.: Religionsgruppen, Sprachkopplungen, Wahlfächer in Klasse 9/10 usw.). Soweit dies mit dem gültigen Hygieneplan vereinbar sein sollte, werden sowohl AGs in bekanntem Umfang angeboten, als auch unsere Neigungskurse in Sport+, NaWi+ und Französisch+. Bei unseren musikalischen Ensembles gibt es, wegen der erhöhten Infektionsgefahr, ein paar Einschränkungen. Diese Angebote können z.T. nur in Teilgruppen erfolgen, gleiches gilt auch für die Bläserklassen. Nähere Informationen hierzu werden Sie in Kürze durch die betreuenden Lehrkräfte erhalten. Damit Pausen entlastet werden, wird es zu versetzten Pausenzeiten kommen. Das Friedrich-Magnus-Schwerd Gymnasium verzichtet auf eine Anpassung der Pausenzeiten, dennoch wird es unseren Schülern auf jeden Fall möglich sein, die Kurse dort zu besuchen. Hierbei müssen sich MSS-Schüler an unserem Plan für die Stufen 5-8 orientieren, der für die Kooperationskurse, die dort stattfinden, gilt. Kooperationskurse in unserem Hause folgen dem Plan der Stufen 9-13.

Stunde	1	2	3	4	5	6	7	8 / 9	10 / 11
Klassen 11 – 13	7:52 – 8:37	8:40 – 9:25	9:28 – 10:13	10:28 – 11:13	11:16 – 12:01	12:15 – 13:00	13:03 – 13:48	14:20 – 15:50	16:00 – 17:30
9 / 10							Spanisch / Informatik	Spanisch / Informatik	
5 – 8	7:52 – 8:37	8:40 – 9:25	9:40 – 10:25	10:28 – 11:13	11:27 – 12:12	12:15 – 13:00			

Für alle Schüler*innen, Besucher*innen und Lehrer*innen gilt, dass auf dem gesamten Schulgelände Maskenpflicht herrscht. Der Mund-Nasen-Schutz darf nur im Unterricht, nach dem Erreichen des eigenen Sitzplatzes, abgelegt werden. Zur Nahrungsaufnahme darf die Maske selbstverständlich ebenfalls abgenommen werden, wobei Essen und Trinken vor 13:00 Uhr nur im Außenbereich und unter besonderer Beachtung des Abstands von 1,5m gestattet sind. Das Trinken im Unterricht wird durch die Fachlehrer*innen individuell geregelt. Auch im Unterricht soll und muss besonders auf die Hygiene geachtet werden. Da bei einer voll besetzten Klasse kein Abstand von 1,5m eingehalten werden kann, muss dieser zumindest so groß wie möglich sein. Aus diesem Grund werden wir vorerst auf Gruppenarbeitsphasen verzichten. Das Arbeiten mit dem Partner bleibt aber erlaubt. Damit der Partner möglichst immer der Gleiche ist, werden die Klassenlehrer am Montag für die Klassenstufen 5-10 einen Sitzplan anlegen, der für alle Fächer gelten soll. Bei klassenübergreifendem Unterricht wird darauf geachtet, dass Klassen in Blöcken gesetzt werden, damit die Anzahl der Kontaktpersonen beschränkt wird.

Zur effizienten Gestaltung der Unterrichtszeit bitten wir alle Eltern, Ihre Kinder mit Desinfektionsgel auszustatten, welches viruzid sein muss. Die Kinder desinfizieren sich dann die Hände nach Erreichen ihres Platzes. Bei Arbeiten mit Tablets, Computern oder Arbeitsmaterialien im Unterricht wird die Desinfektion mit Anweisung durch die Lehrkraft wiederholt. Ebenso nach der Beendigung der Nutzungsphase. In der Zwischenzeit bleiben Hände aus dem Gesicht, damit sollte die eher unwahrscheinliche Schmierinfektion wirksam verhindert werden. Wer sein Desinfektionsmittel vergessen hat, muss sich in den genannten Szenarien die Hände waschen.

Auf eine Einbahnstraßenregelung wird bei der Lage unseres Treppenhauses verzichtet. Auf Treppen und in Fluren sollen sich Schüler*innen rechts halten. Das Angebot des Schulkiosks wird nur eingeschränkt vorhanden sein, hier ist auf jeden Fall auf den Abstand von 1,5m in der Warteschlange zu achten. Wir bitten Sie daher darum, Ihren Kindern ausreichend Essen und Getränke mitzugeben, damit der Besuch des Schulkiosks nur in Ausnahmefällen notwendig ist.

Sport wird zu Beginn vorrangig im Freien stattfinden und der Erwerb des deutschen Sportabzeichens soll vorbereitet werden. In den Umkleiden gilt ebenfalls Maskenpflicht, die Oberlichter sollen ganztags und die Türen nach dem Verlassen der Umkleide vom letzten Schüler aufgelassen werden, damit eine ausreichende Durchlüftung erfolgen kann. Weitere Hygieneregeln werden, je nach gewählter Sportart, durch die Sportlehrkraft erläutert. Da die Türen der Umkleide offen bleiben, kann für die Wertsachen keine Haftung übernommen werden. Wir raten daher dringend dazu, alle Gegenstände (Schuhe, Rucksack usw.) und Wertsachen (Uhren, Handys, usw.) mit in den Sportunterricht zu nehmen.

Wir bereiten uns in dieser Phase auch auf die anderen Szenarien vor. Daher werden wir auch in den Präsenzphasen Moodle als Lernplattform weiter einsetzen. Jeder Lehrer wird mindestens einmal im Monat eine Aufgabe dort einstellen, die in Moodle zu bearbeiten und abzugeben ist. Damit wollen wir bei einem kurzfristigen Umstieg auf Szenario 2 oder 3 gut vorbereitet starten können. Alle Kolleg*innen werden zum Schuljahresbeginn die Kurse der Plattform angelegt haben und alle Schüler*innen tragen sich bis zum Ende der ersten Schulwoche in ihre Kurse ein.

Bei der Schülerbeförderung haben wir aktuell keine Informationen darüber, ob es zu einem erweiterten Angebot kommen wird. Wir raten allen, für die es möglich ist, die Anfahrt mit dem eigenen Fahrrad zu bevorzugen.

Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot

Hier werden wir auf das vor den Ferien eingeführte System zurückgreifen. Wir werden Schüler*innen in A und B Gruppen einteilen, die im Wechsel einen Tag in die Schule kommen und den anderen im Fernunterricht betreut werden. Aufgaben werden hier in Form eines Wochenplans auf Moodle vorgegeben. Ausnahme bildet hier die Klassenstufe 5. Damit es zu einer Eingewöhnung in unserer Schule kommt, werden bis zu den Weihnachtsferien alle 5. Klassen mit beiden Teilgruppen anwesend sein. Hierfür wird ein neuer Stundenplan entwickelt, den Sie dann zeitnah erhalten. Alle Vorschriften, die im Szenario 1 aufgeführt sind, gelten weiterhin, zusätzlich muss der Mindestabstand im Klassenzimmer aber 1,5m betragen.

Szenario 3: Temporäre Schulschließung

Sollte das schulische oder lokale Infektionsgeschehen eine temporäre Schulschließung erforderlich machen, werden wir einen reinen Fernunterricht abhalten. Auch hier werden wir auf die Lernplattform Moodle setzen. Ein Raster mit genauen Zeiten, wann Aufgaben eingestellt und wann Aufgaben abgegeben werden müssen, erhalten Ihre Kinder dann direkt über moodle. Da sich die Bewertungsgrundlagen geändert haben und wir aktuell auch nur von kurzfristigen temporären Schließungen (max. 2-3 Wochen) ausgehen, ist der Unterrichtsstoff, der hier vermittelt wird, auch benotungsrelevant. Daher wird es zwingend notwendig sein, dass die Schüler*innen in dieser Zeit regelmäßig die anstehenden Aufgaben erledigen und an ggfs. vereinbarten Videokonferenzen teilnehmen. Sollten Probleme bei der Ausstattung und Infrastruktur vorhanden sein, bitten wir die betroffenen Eltern möglichst schnell Kontakt zu uns aufzunehmen, damit wir Lösungen finden können.

Allgemeines

Da es zu sehr schnellen Veränderungen der Szenarien kommen kann, bitten wir alle Eltern darum, dass Sie eine gültige E-Mailadresse im Sekretariat hinterlegen, damit wir Informationen gezielt und schnell zustellen können. Für die Schüler wird es den Kanal Onlineplan und Moodle geben, zusätzlich stellen wir relevante Informationen immer zeitnah auf die Homepage. Aktuell bereiten wir einen Messenger-Dienst für die Elterninformation vor, der momentan mit dem SEB getestet wird. Sollte es von dieser Seite grünes Licht geben, bekommen Sie in Kürze genaue Anweisungen, wie Sie diesen Dienst einrichten können, damit bekämen Sie dann schnell und verschlüsselt Informationen zur Schule direkt auf Ihr Smartphone oder Ihren Computer.

Im Sinne des gemeinsamen Miteinanders bitte ich Sie alle Regularien auch mit Ihren Kindern zu besprechen. Dies wird zwar auch in der Klassenleiterstunde erfolgen, aber es ist wichtig, dass wir unser Bewusstsein für den Schutz der Gemeinschaft stärken, damit wir möglichst lange Zeit des Schuljahres im Regelbetrieb verbringen können. Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich bereits im Voraus.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund

gez. Ronny Wolf